

# Kurz gefragt

## Was steigert die Zufriedenheit im Büro?

Spaß bei der Arbeit haben und gleichzeitig produktiv sein – das mag vielen Beschäftigten als Wunschvorstellung erscheinen. Addiert man zu dieser Gleichung den Aspekt der Sinnstiftung am Arbeitsplatz, geht die Rechnung bei einem Großteil der deutschen Arbeitnehmer nicht auf.

Umso wichtiger ist es für Unternehmen, das Thema Mitarbeiterzufriedenheit ganz oben auf die Agenda zu setzen: Denn gerade in der derzeitigen Arbeitslandschaft gewinnt die Mitarbeiterbindung immer mehr an Bedeutung und stellt Personalverantwortliche vor eine große Herausforderung. Neben der Suche nach einem tieferen Sinn im Beruf, gibt es eine Reihe weiterer Faktoren, die sich Arbeitnehmer in Deutschland wünschen.

### Spaß fördert die Motivation

Mit dem demografischen Wandel und dem Eintritt der Generation Z in die Berufswelt haben sich die Anforderungen an den Arbeitsmarkt deutlich verändert – das Berufsleben von morgen ist gesund, engagiert und sinnerfüllend. Zu diesem Ergebnis ist auch die groß angelegte Online-Umfrage „The Future of Work and People in Europe 2021“ von SD Worx gekommen, durchgeführt mit 3.000 Klein- und Großunternehmen aus Deutschland, Belgien, Frankreich, den Niederlanden und dem Vereinigten Königreich.

Der eigenen Beschäftigung einen Sinn zu verleihen, ist Arbeitnehmern wichtiger denn je. Nicht zuletzt hat auch die Corona-Pandemie maßgeblich zu dieser Trendwende hinsichtlich der Arbeitnehmerperspektive beigetragen und die Toleranz für Überstunden und berufsbedingten mentalen

Stress im Job bei vielen Beschäftigten vermindert. So sind inzwischen zahlreiche Arbeitgeber bestrebt, ihre Mitarbeiter mit einem abwechslungsreichen und zugleich zufriedenstellenden Tätigkeitsfeld über den gesamten Arbeitstag hinweg glücklich und engagiert zu halten. Dass dieses Vorhaben offenbar vielerorts bereits erfolgreich ist, zeigen die Umfragergebnisse für Deutschland: Rund 30 % der Befragten gaben an, dass ihnen ihre Arbeit mehrmals pro Woche Spaß macht. Knapp zwei Drittel der deutschen Arbeitnehmer verbringen sogar gerne Zeit an ihrem Arbeitsplatz und erledigen ihre Aufgaben mit großer Begeisterung. Damit wird deutlich: Wer Spaß an seinem Job hat, ist auch gewillter zu arbeiten.

### Sinn und Stolz steigern berufliche Erfüllung

Das Empfinden, mit ihrer Arbeit etwas Sinnvolles zu schaffen, spielt für viele Deutsche eine große Rolle. Denn die meisten Beschäftigten möchten ihren Tätigkeiten auch eine Bedeutung zuschreiben – Arbeit sollte dabei nicht nur Freude bereiten, sondern auch einen Mehrwert schaffen. Für viele ist dieser Anspruch bereits Realität: Denn 69 % der befragten deutschen Arbeitnehmer sind der Meinung, dass die Arbeit, die sie verrichten, bedeutungsvoll ist. Davon stuft ungefähr jeder Fünfte seine Beschäftigung mindestens einmal pro Woche als äußerst sinnstiftend ein, während ca. 30 % angaben, dass sie mehrmals in der Woche sowohl nützliche als auch sinnvolle Arbeit leisten. Die Ergebnisse der Umfrage verraten jedoch, dass hinter der Mitarbeiterzufriedenheit und dem hohen Engagement der deutschen Arbeitnehmer weit mehr steckt als bloße Begeisterung. Die Resultate lassen darauf schließen,

dass es für Arbeitnehmer mindestens genauso wichtig ist, die eigenen Aufgaben mit Leidenschaft und Stolz auszuführen, wie ein Gefühl der Sinnhaftigkeit zu verspüren. So erledigen derzeit gut 61 % der Arbeitnehmer ihre Arbeit mit Stolz, während 22 % mindestens einmal pro Woche und 23 % mehrmals pro Woche mit Leidenschaft bei der Arbeit sind.

### Mentale Gesundheit benötigt mehr Beachtung

Dass der Arbeitsalltag nicht immer rosig ist und psychisch belastend sein kann, ist längst kein Geheimnis mehr. Lange, monotone Arbeitstage und ein schlechtes Unternehmensklima schaden der seelischen Gesundheit.

Wie aber können Arbeitgeber dieser Entwicklung entgegensteuern? Ein Blick auf die Ergebnisse der Umfrage zeigt, dass es ratsam ist, der mentalen Gesundheit der Mitarbeiter mehr Aufmerksamkeit zu schenken. Immerhin erleben allein in Deutschland rund 18,5 % der Beschäftigten ihre Arbeit mindestens einmal pro Woche als hohe psychische Belastung.

Aber auch körperliche Belastungen am Arbeitsplatz sind in deutschen Unternehmen keine Seltenheit: Rund 22 % der Befragten erleben ihre Arbeit einmal pro Woche bis täglich als körperlich anstrengend. Um die Zufriedenheit ihrer Mitarbeiter zu steigern, ist es daher wichtig, dass Arbeitgeber sich mit deren Erfahrungen auseinandersetzen: Sinnvolle Arbeit und eine gesunde Work-Life-Balance sind keine Goodies mehr, sondern unverzichtbare Grundvoraussetzungen für die moderne Berufswelt.

*Julia Bizer, SD Worx Deutschland*

## Welche Auswirkungen hat das Betriebsrentenstärkungsgesetz?

Ziel des Betriebsrentenstärkungsgesetzes (BRSG) ist es, die betriebliche Altersversorgung (bAV) möglichst weit zu verbreiten und somit das Versorgungsniveau der Beschäftigten im Alter zu erhöhen. Inwiefern trägt die Umsetzung der Regelungen zu diesem Ziel bei? Was müssen Arbeitgeber beachten?

### Höhere Beiträge zur bAV

Eine Studie der DCS Deutsche Clearing-Stelle GmbH zeigt einen durchschnittlichen Anstieg der Arbeitgeberzuschüsse seit Inkrafttreten eines

Großteils der Regelungen des BRSG im Jahr 2018 um fast 60 %. Ein Viertel der Beschäftigten erhöhte zudem freiwillig den von ihnen zu leistenden Eigenanteil. Insgesamt stiegen die Beiträge damit im Mittel um mehr als ein Drittel. Für die Untersuchung analysierte die DCS 4.500 Datensätze aus 120 Unternehmen.

### Hoher administrativer Aufwand

Herausfordernd zeigt sich derzeit die Umsetzung derjenigen Vorschriften des BRSG, die Anfang dieses Jahres in Kraft getreten sind. Danach sind auch dann arbeitgeberseitige Zuschüsse zu leisten, wenn es sich um einen vor Inkrafttreten des BRSG geschlossenen bAV-Vertrag handelt. Das bringt einen sehr hohen Verwaltungsaufwand mit sich, der die Implementierung erschwert und

vor allem für KMUs problematisch sein kann. Arbeitgeber müssen, um ihre gesetzlichen Pflichten zu erfüllen, gängige Verfahren und Software aktualisieren. Dafür benötigen sie ausreichend und entsprechend qualifiziertes Personal.

### Arbeitgebern drohen rechtliche Sanktionen

Das Gesetz erfüllt zwar seinen vom Gesetzgeber vorgesehenen Zweck, die bAV zu stärken, um für größere finanzielle Sicherheit im Alter zu sorgen. Für Unternehmen gilt es jedoch, auch auf die korrekte Umsetzung der Anforderungen zu achten, da ihnen anderenfalls sowohl zivil- als auch strafrechtliche Folgen drohen.